



#### INHALT

EDITORIAL  
HERZLICHEN DANK  
25 JAHRE  
NACHGEFRAGT  
SPENDENAKTION  
GEMEINSAM SCHMECKT'S BESSER  
TOLLE IDEEN  
TERMINE

#### EDITORIAL

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Spenderinnen und liebe Spender,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück und freuen uns auf ein spannendes Jahr 2017 mit frischem Wind, neuen Ideen und tollen Projekten. Das neue Jahr steckt voller spannender Termine, denn die Stiftung feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. In Zusammenarbeit mit unseren Botschafterinnen und Botschaftern und anderen der Stiftung sehr verbundenen Unterstützern möchte die Stiftung vielen Brandenburger Familien und Kindern Lichtblicke schenken.

Kinder leiden besonders, wenn in ihren Familien das Geld knapp ist. Häufig bleiben ihnen Ausflüge und Veranstaltungen mit der Familie verwehrt. Von gemeinsamen Ferien können sie nur träumen, wenn die Familie in Not gerät. Mit unserer finanziellen Stiftungshilfe sowie unseren zusätzlichen Projekten möchten wir den Familien sorgenfreie Momente schenken.

*Ute Tenkhof*

Ihre Ute Tenkhof  
Stiftungsratsvorsitzende

#### HERZLICHEN DANK

## Spendenscheck statt Weihnachtsgeschenke



Foto: Michael Lüder

Bild: v.l.n.r. Dr. Horst Mentrup und Anja Bohms (Geschäftsführer Lotto Brandenburg), Anett Klink und Corinna Kmezik (DRK-Beratungsstelle), Matthias Platzek (Ministerpräsident a.D. und Schirmherr der Stiftung), Ute Tenkhof (Stiftungsratsvorsitzende)

Die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH übergab im Dezember in der Landesgeschäftsstelle des DRK Landesverbandes e.V. einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro an den Schirmherrn MP a.D. Matthias Platzek für die Stiftung „Hilfe für Familien in Not“. Die Stiftung bedankt sich bei der LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH von ganzem Herzen.

#### SPENDEN UND BUSSGELDER

178.927,78 Euro  
(Stand: 31.12.2016)

#### HELFEN SIE MIT

**Spendenkonto der Stiftung**

„Hilfe für Familien in Not“

Commerzbank Potsdam

IBAN: DE13 1604 0000 0109 9555 00

BIC: COBADEFFXXX

oder

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Potsdam (MBS)

IBAN: DE15 1605 0000 1000 7688 79

BIC: WELADED1PMB

Stichwort: „Newsletter“

Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbestätigung aus.

#### NEUIGKEITEN

**Ute Tenkhof erneut zur**

**Vorstandsvorsitzenden der**

**Stiftung berufen**



Foto: MASGF

Ute Tenkhof bleibt Vorsitzende des Stiftungsrates. Sozialministerin Diana Golze überreichte ihr am 05.01.2017 in Potsdam die Berufungsurkunde für die zweite Amtszeit.



## NACHGEFRAGT

# Drei Fragen an Matthias Platzeck

**Stiftung:** Herr Platzeck, die Stiftung ist so etwas wie Regine Hildebrandts Vermächtnis. Warum wurde die Stiftung gegründet und wie hat sich die Stiftung entwickelt?

**Matthias Platzeck:** Die damalige Brandenburger Sozialministerin Regine Hildebrandt war viel im Land unterwegs und kannte die Sorgen und Probleme der Menschen. Sie wusste, dass das Leben viel komplizierter ist als jede Sozialgesetzgebung. Oft kam sie von ihren Reisen zurück und brachte Hilferufe mit. Sie wollte eine Anlaufstelle schaffen, die in Situationen hilft, wenn nichts anderes mehr geht.

Sie wollte Menschen mit der Hilfe der Stiftung die Hand reichen und ihnen helfen, selbst wieder auf die Beine zu kommen. Ich selber begleite die Stiftung seit langem aus tiefer Überzeugung. In den vergangenen 25 Jahren hat die Stiftung eine eindrucksvolle Entwicklung erlebt. Könnte Regine Hildebrandt sehen, dass die Stiftung heute noch existiert und in besonderen Notlagen Familien unterstützt, wo es keine gesetzlichen Möglichkeiten gibt, würde sie bestimmt sagen: „Seht ihr, Kinder, hab' ich euch doch jesacht!“

**Stiftung:** Warum haben Sie die Schirmherrschaft übernommen?

**Matthias Platzeck:** Gerne habe ich die Schirmherrschaft übernommen, um noch mehr dazu beitragen zu dürfen, dass Brandenburger Familien, die zeitweise in Schwierigkeiten sind, neue Chancen bekommen. Das Fundament, das Regine Hildebrandt gelegt hat, will ich weiter festigen. Ich möchte viele Menschen und Unternehmen begeistern der Stiftung zur Seite zu stehen und diese mit ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement zu unterstützen. Nur mit der gemeinsamen Anstrengung vieler engagierter Menschen können wir Familien in Not helfen.

**Stiftung:** Wenn Sie 25 Jahre zurückschauen, was hat die Stiftung erreicht?

**Matthias Platzeck:** Auch heute, 25 Jahre später, ist die Stiftungsarbeit nötig und leistet in vielen Notlagen willkommene Hilfe zur Selbsthilfe. Seit ihrer Gründung hat sie weit über 4.100 Familien im Land unterstützt und dafür über 3 Mio. Euro eingesetzt. Allein im letzten Jahr half die Stiftung 191 Familien mit 114.000 Euro. Sie ist fester und verlässlicher Bestandteil der Hilfsangebote im Land Brandenburg. Längst ist das Stiftungsengagement über direkte finanzielle Hilfen hinausgewachsen. Die Stiftung arbeitet eng mit den Beratungsstellen im Land Brandenburg zusammen und vermittelt auf den Einzelfall zugeschnittene Kontakte. Sie organisiert gemeinsam mit engagierten Unternehmen, die ein soziales Herz zeigen, Familienausflüge und Charity-Aktionen.



**Matthias Platzeck war 11 Jahre Ministerpräsident des Landes Brandenburg. Er ist im Vorstand der Friedrich-Ebert-Stiftung, Vorsitzender des Deutsch-Russischen-Forums und seit 2013 Schirmherr der Stiftung „Hilfe für Familien in Not“.**

## 25 JAHRE



Foto: Archiv Stiftung

Am 4. Dezember 1992 wurde die Landesstiftung „Hilfe für Familien in Not“ auf Initiative der damaligen Sozialministerin Regine Hildebrandt gegründet. In den letzten 25 Jahren hat die Stiftung mehr als 4.100 Familien mit mehr als 3 Millionen Euro unterstützt und ihnen damit neue Perspektiven eröffnet.

Für manche Familien konnte schon eine kleine Hilfe Großes bewirken, andere Familien benötigten eine umfassendere Unterstützung. Alle suchten sie in einer für sie schweren Zeit Beratung, Begleitung und Unterstützung, um ihre Notlage zu bewältigen. Sie suchten Hilfe in einer Beratungsstelle und haben den Beraterinnen und Beratern ihre Sorgen und Nöte anvertraut. Die Stiftung half dann, wenn es keine gesetzlichen Möglichkeiten für die Familie gab.

Möglich war und ist die Stiftungsarbeit allerdings nur, weil Menschen, Unternehmen und Einrichtungen mit ihrem Engagement und Spenden dahinter stehen. Dankbar blicken wir auf 25 Jahre zurück. In den nächsten Jahren möchten wir weiterhin vielen Familien Hoffnung, Mut und neue Perspektiven schenken und hoffen, wir haben dabei Menschen an der Seite, denen das Helfen auch so viel Spaß macht wie uns.



## SPENDENAKTION

# 24. Benefizkonzert der Stiftung "Hilfe für Familien in Not"

Foto: Manto Sillack



### Zum 24. Mal fand das traditionelle Benefizkonzert der Stiftung "Hilfe für Familien in Not" mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt statt.

Vor mehr als 300 Gästen begeisterte das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt unter Leitung des GMD Howard Griffiths und dem französischen Startrompeter Romain Leleu mit einer erstklassischen Aufführung, einem großartigen Solisten und einem Orchester zum „Anfassen“ unsere Konzertbesucherinnen und -besucher. Die Stiftung lud auch in diesem Jahr Spenderinnen und Spender als Dankeschön für die ungebrochene Spendenbereitschaft zu einem Benefizkonzert ein. Bis Anfang Dezember sind fast 106.000 Euro an Spenden für hilfsbedürftige Kinder und Familien in Brandenburg eingegangen. Wir danken von ganzem Herzen allen Konzertbesucherinnen und -besuchern für ihr Kommen und ihre Unterstützung, die für uns von enormer Bedeutung ist. Sie ermöglicht es uns, unsere Arbeit auch künftig zum Wohl in Not geratener Familien fortzusetzen. Unser Dank gilt auch unseren zahlreichen Unterstützern, die uns an diesem Abend tatkräftig unter die Arme gegriffen haben. Nicht zuletzt danken wir dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt, das auch in diesem Jahr auf die Gage verzichtet hat, um die gute Sache zu unterstützen.



Fotos: Manto Sillack

Foto o. li.: Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt in der Friedenskirche in Potsdam.

Foto o. re.: Generalmusikdirektor Howard Griffiths.

Foto unten: Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD)

## GEMEINSAM SCHMECKT'S BESSER

### Garage du Pont lud ein

Potsdam. Am 16. März war es wieder soweit. Sandra und Dr. Kai Desinger luden auch in diesem Jahr wieder viele Familien zum Familienabendessen in die Garage du Pont nach Potsdam ein. Insgesamt 63 Personen (davon 33 Kinder) aus Potsdam, Forst, Jüterbog und dem Potsdamer Umland genossen einen unvergesslichen Abend. Trotz guter Konjunktur in Brandenburg sind Armut und soziale Ausgrenzung immer noch für viele Menschen bittere Realität. Leidtragende sind meistens die Kinder. Gemeinsame Ausflüge, geschweige denn Restaurantbesuche sind für diese Familien eine Seltenheit oder haben noch nie stattgefunden. Umso mehr genossen die Familien den Abend. Die Kinder konnten sich nach dem Essen auf das Kinderschminken und Vitamine von den Potsdamer Klinikclowns e.V. freuen, die für viel Spaß und Unterhaltung sorgten.



Fotos: Manto Sillack

Familienabendessen und Auftritt der Potsdamer Klinikclowns in der Garage du Pont.



## TERMINE

### 1. Juni 2017 -Landtag in Kinderhand in Potsdam

Gemeinsam mit dem Brandenburger Landtag lädt die Stiftung Kinder in den Landtag ein.

### 24. Juni 2017 – Hoffest Ökodorf Brodowin

Stiftung präsentiert sich mit einem Infostand.

### 20. Juli 2017 – Familienausflug in den Filmpark Babelsberg

Der Filmpark Babelsberg lädt auch in diesem Jahr zwanzig Familien zu einem kostenfreien Ausflug in den Filmpark ein.

### 15. Dezember 2017 – Benefizkonzert in Potsdam

Unser traditionelles Konzert findet um 19:30 Uhr in der Friedenskirche in Potsdam Sanssouci statt.

## IMPRESSUM

### Stiftung „Hilfe für Familien in Not – Stiftung des Landes Brandenburg“

Henning-von-Tresckow-Str. 9-13  
Haus D, 14467 Potsdam,  
Deutschland

#### Schirmherr:

Ministerpräsident a.D.  
Matthias Platzeck



Tel. 0331-866-5990  
Fax 0331-866-5995  
stiftung@familien-in-not.de

## TOLLE IDEEN

# Weihnachtsgeschenke ließen Kinderherzen höher schlagen



Foto: Manto Sillack

Weihnachten ist vor allem für Kinder eine spannende Zeit voller Überraschungen. Für viele Familien stellt das Weihnachtsfest jedoch eine immense finanzielle Belastung dar. Um Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten, verteilten Insolvenzverwalterin Beatrice Thews und ihr Ehemann Falk Hensel Geschenke an einundzwanzig Potsdamer

Kinder. Das Jugendamt, das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, die Kantine des Innenministeriums und die Klasse 12a der Lenné-Gesamtschule Potsdam, haben die Weihnachtsfeier im Kutschstall dankenswerterweise unterstützt.

## Olympiasiegerin hilft

Potsdam, 13.10.2016. Turbine-Stürmerin Tabea Kemme versteigerte im Juni letzten Jahres über die Auktionsplattform eBay mehrere Turbine Potsdam Trikots und Fußballschuhe. Im Oktober übergab die Olympiasiegerin einen Spendenscheck in Höhe von 2.323,56 Euro an MP a.D. Matthias Platzeck, den Schirmherrn der Stiftung. Vielen Dank für die kreative Aktion, die zeigt wie vielfältig die Möglichkeiten sein können zu helfen, und die großzügige Spende!



Foto: Simone Sillack

Turbine Stürmerin Tabea Kemme übergab Matthias Platzeck einen Spendenscheck.

## Familienausflug nach Klaistow

Klaistow, 20.10.2016. Fünf Familien durften sich kostenlos auf dem Spargel- und Erlebnishof Klaistow nach Herzenslust austoben. Eingeladen hatte Antje Winkelmann, Geschäftsführerin des Spargel- und Erlebnishofes Klaistow und Botschafterin der Stiftung. Die Kinder und ihre Eltern hatten eine Menge Spaß. Sie konnten von Baum zu Baum über Wackelstege, Netzbrücken und Seilbahnen klettern, lustige Kürbisse schnitzen, sich die große Kürbisausstellung anschauen, auf dem Spielplatz toben – und vieles mehr. Für Essen und Trinken war auch gesorgt, denn dieses gab es kostenlos. Ein großes Dankeschön an Frau Winkelmann!



Fotos: Simone Sillack